

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 29

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aufnahme übertragen.

Freigesprochen!

(Zum Tessinerprozeß.)

Was blitzen deine Augen,
O Freiheit, so sonnenklar?
Was jauchzt das Volk im Lande
Vor deinem Hochaltar?
Was rannet und was flüstert,
Was zischelt im Dunkel dort?
Was klappert und was höhnet
So giftig und geifert fort?

Das ist der Sieg des Freien,
Der also sich erzeigt,
Da sich der Wange Jünglein
Zur Wahrheit hingeneigt.
Das ist der Sieg des Freien,
Der spiegelblank erthan,
Dah' unsrer Freiheit Hochamt
Nicht Willkür führen kann.

Das ist der Sieg der Liebe
Zu unserm Vaterland,
Die im Parteien-Solde
Niemals geknebelt stand.
Das ist der Sieg des ächten
Republikan'schen Sinn's
Der nicht abweicht vom Wahren,
Trotz schänden Sesselgewinn's.

Das ist der Sieg des hohen
Freiheitlichen Gefühls:
Das Grundgesetz des Landes
Entzieh' sich jeden Spiels!
Nicht sei Parteifache,
Was die Regierung treibt,
Und wenn sie fehlt, dann fällt sie,
Doch die Verfassung bleibt.

Drum blitzen so die Augen.
Der Freiheit sonnenhell,
Drum jauchzt das Volk, und knurrend
Birgt Eigennutz sich schnell.
Verwüftet war schon lange
Der Freiheit Jubegriff;
Nun lichtet er wieder die Segel;
Fahr' zu, mein heilig Schiff!

—1.